

Peter Ehwald & Ensemble ~su



Peter Ehwald und Ensemble ~su kreieren zusammen eine musikalische Welt, die zwischen Gug-Ak („Klassische“ Musik aus Korea), Mu-Ak (traditionelle Musik der Schamanen aus Korea), Jazz, Samulnori und zeitgenössischer improvisierter Musik liegt.

Die drei MusikerInnen spielen mit der Loslösung von - und Annäherung an tradierte, definierte Rahmen und vorgeformte Strukturen. So werden diese im gleichen Atemzug hörbar zu einem Fluss der Inspiration.

Zuweilen fragil wirkt ihre Musik, die immer organisch gewebt, autonom und authentisch ist. Peter Ehwald und Ensemble ~su sind dabei phantasie- und humorvoll, groovy und punkig.

Besetzung

KIM Bo-Sung / Perkussion & Kayagum
SHIN Hyo Jin / Perkussion & Stimme
Peter Ehwald / Saxophon, Klarinette & Komposition

Kontakt

<http://ensemlesu.peter-ehwald.net/>
ensemle.su@gmail.com
+49-177-2326258

<http://ensemlesu.peter-ehwald.net/videos>

<http://ensemlesu.peter-ehwald.net/music>



Presse

Ian Patterson, *All About Jazz* Juli 2013

„There's plenty to admire in Ehwald's compositions and the promise of greater collective adventure to come.“

Ulrich Steinmetzger

„Diverse Spielformen von Jazz und ihm Verwandtem sind naturgemäß und immer neu vom unvoreingenommenen Aufeinanderzugehen bestimmt. Dieses Projekt aber ist etwas sehr Besonderes. Weil es jenseits des Ernstes festgefahrener Besserwisserei spielerisch Horizonte zu öffnen vermag. Weil es all die Vorurteile en passant vergessen lässt. Und vor allem, weil es Spaß macht, dem zuzuhören.“

PETER EHWALD (* 1978 in Berlin, Deutschland)

Saxophon, Klarinette

Komposition

hat Saxophon an den Musikhochschulen in Weimar und Köln, an der Royal Academy of Music in London und am City College in New York studiert. Er erhielt Unterricht bei Claudius Valk, John Patitucci, Rich Perry, Mike Holober, Julian Argüelles, Stan Sulzman und Ian Ballemly.

Am City College, New York unterrichtete er von 2007 bis 2009 die Fächer Jazz-Combo und Big Band. Im Frühjahr 2007 wurde seine Komposition Alanis in der Carnegie Hall in New York mit seiner Mitwirkung aufgeführt. Konzertreisen führen ihn, oftmals unterstützt vom Goethe-Institut, nach Großbritannien, Frankreich, Polen, Spanien, Finnland, in die USA, nach Peru und Costa Rica.

Stipendien: London Erasmus-Stipendium (2003-04), New York DAAD-Stipendium (2005-2006 und 2006-2007).

Preise u.a.: Jazzpodium of LAG Jazz Niedersachsen mit Oktoposse (2003), Best International Jazz Group beim V Concurso Internacional de Interpretes de Jazz in Granada/Spanien mit schultzing (2006), Erster Preis Winning Jazz Hannover mit Schultze Trio (2003), Erster Preis New Generation/ Straubing mit Oktoposse (2005), Prix du Publique Tremplin Jazz Band Competition/ Avignon (2006) mit Paragon, Best Young Jazz Band Award Granada mit Oktoposse (2005), JazzIn Preis mit schultzing (2006), Best Jazz Performers Award Granada mit schultzing (2006), Niedersächsischer Jazzpreis mit schultzing (2008).

Festivals u.a.: CCNY Jazz Festival (New York/ USA), International Jazz Festival Peru (Lima/ Peru), International Jazzfestival Granada (Granada/ Spain), Spitalfields Festival (London/ UK), Blue Note Jazz Festival (Gent/ Belgium), Belgrade Jazz Festival (Serbia), Skopje Jazz Festival (Macedonia), Jazz Festival Viersen, Jazz Rallye/ Düsseldorf.

Konzerttätigkeit und Aufnahmen mit MusikerInnen wie: Clarence Penn, Rudi Mahall, Claudio Puntin, Nils Wogram, Frank Möbus, Norbert Scholly, Georg Ruby, Claudius Valk, Hinrich Franck, Bodek Janke, Ben Bryant, Jon Scott, Matthias Schubert, Gene Calderazzo, Dan Weiss, Matt Aronoff, Sara Caswell, Samuel Rohrer, Simon Rummel, Jonas Burgwinkel, Robert Landfermann, Arthur Lea, Gene Calderazzo, Scott Reeves, Anthony Pinciotti.

KIM BO-SUNG (* 1977 in Seoul, Südkorea)

Janggo, K'kwaenggwari, Buk, Jing, Gayageum

Lehrerin für Koreanische Perkussion und Performance

hat an der Korean National University of Arts in Seoul, Südkorea den „Bachelor of Traditional Arts“ (2004) absolviert, wo sie Unterricht bei den Meistern KIM Duk-Soo, PARK Byung Chun, LEE Kwang Soo u.a. erhielt.

Als Mitinitiatorin und Mitglied des *Ensembles ~su* (gegründet 2005), ein experimentelles und interdisziplinäres Projekt auf Basis koreanischer Rhythmen, Musik und Bewegungen zur Erweiterung von Klang- und Bewegungsformen in Zusammenarbeit und Austausch mit PerformerInnen verschiedener Genres und kulturellen Hintergründen, komponierte

sie mehrere Stücke. Sie ist künstlerische Leiterin und Mitglied des SamulNori *Ensembles DoodulSori*, das erste SamulNori-Ensemble in Deutschland.

Seit 2012 ist sie in Kooperation mit dem deutschen Jazz-Musiker Peter Ehwald und der koreanisch-belgischen Sängerin LEE Jihye.

Neben Ihren Konzerttätigkeiten unterrichtet sie koreanische Perkussion an der Global Music Academy und am Kulturzentrum der Koreanischen Botschaft in Berlin und gibt Workshops in Europa für das Gugak Center Korea und das Korean Institute of Education in Deutschland. Seit 2018 hält sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin Vorlesungen an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Stipendium: Korea Arts Management Service (KAMS) Residency Program 2010/2011

Preise: 2. Preis auf dem 14. World SamulNori Competition & Festival (Foreign Division) mit "SamulNori Deutschland", 2005; 1. Preis auf dem 11. World SamulNori Competition & Festival (Foreign Division) als Solistin, 2002; 2. Preis auf dem 10. World SamulNori Competition & Festival (Foreign Division) mit einer Trio Performance und 1. Preis auf dem 3. Kimjae National Farmer's Music Competition mit der "Jungup Farmers Music Troup", South Korea 2001; 1. Preis des Wettbewerbs Musica Vitale in der Werkstatt der Kulturen, Berlin mit ChonDungSori (1995).

Festivals:

Chuncheon Mime Festival, Südkorea 2005: Komposition und Musikerin in "Sound Sleep" mit der Physical Theatre Company PAKT

World SamulNori Festival, Südkorea 2001,2002,2005

SHIN HYO JIN (* 1977 in Seoul, Südkorea)

Janggo, K'waenggwari, Buk, Jing, Bara, Jeongju, Glockenspiel, Stimme

hat an der Universität der Künste Berlin das Staatsexamen fürs Lehramt im Fach Musik mit den Instrumenten Klavier, Blockflöte und Gesang absolviert. Parallel erlernte sie bei verschiedenen koreanischen Meistern und Lehrern – wie KIM Duk-Soo und weiteren Künstlern der *Performing Arts Troupe SamulNori Hanullim*, KIM Dong-Won, Mitglied des *Silk Road Ensembles*, KANG Sung Min, Meister und Bewahrer der Intangible Asset No. 27 (LEE Mae Bang Seungmu Tanz) und No.97 (LEE Mae Bang Salpuri Tanz), LEE Yoon-Seok von *Goseong Okwandae* – traditionelle koreanische Musik- und Performancekünste.

1994 - 2013 hat sie als Mitglied des ersten Samulnori Ensembles in Deutschland, ChonDungSori in ganz Europa traditionelle koreanische Musik und Performance Künste aufgeführt. Sie ist seit 2014 Mitbegründerin der in Berlin ansässigen neuen Formation *DoodulSori*. Parallel wirkt sie als Musikerin und Performerin in experimentellen Musiktheater und Tanzstücken, z.B. in *Bach Yu Ram Gi* unter der Regie von LEE Soo-Eun in Zusammenarbeit mit Pianist und Komponist Philipp Rumsch am LOFFT Theater in Leipzig oder in *Desolation* unter der Regie von PARK Sanghwa in Zusammenarbeit mit Komponistin YOO Jeeyoung an der Akademie der Künste Berlin. Seit 2009 arbeitet sie mit zeitgenössischen Tänzern wie KIM Jung-Sun, HER Sung-Im und SONG Joowon, um gemeinsam individuelle Wege der Entwicklung von zeitgenössischem Ausdruck aus tradierten Quellen zu suchen. In 2006 hat sie das *Ensemble ~su* mitbegründet, das sich als offene Formation versteht, was ihre Mitglieder und ihre Ausdrucksformen betrifft.

Stipendium: Goethe Institut Residenz-Programm Ausland (2015)

Preise: 1. Preisträger des Wettbewerbs Musica Vitale in der Werkstatt der Kulturen (WdK) Berlin mit ChonDungSori (1995), 1. Preisträger in der Kategorie <Ausländische Gruppen> des SamulNori – HanMadang – Wettbewerbs im Rahmen des Internationalen Seoul-Drum-Festivals mit ChonDungSori (1999), Projektkoordination und künstlerische Mitwirkung des Koreanischen Zuges beim 6. Karneval der Kulturen: 1. Preisträger des Wettbewerbs „Straßenumzug“ (2001), The 14th World SamulNori Competition & Festival (Foreign Division) 2. Preis mit "SamulNori Deutschland" (2005)

Festivals:

Seoul Drum Festival (1999), World Samulnori Festival (2005), Südkorea
Global Drum Festival Berlin (2015), Deutschland

März 2018

Alle Bilder von Nicole Müller